Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Isabel Bever

Vorlage

Datum: 28.08.2014
Vorlage FB I/2539/2014

TOP	**Betreff** **Haushaltskonsolidierung - Ergebnisse der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppen**
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Arbeitskreise zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2014 wurde deutlich, dass die Schloss-Stadt Hückeswagen weitere erhebliche Anstrengungen unternehmen muss, um in Zukunft einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen und damit die Basis für eine dauerhaft gesicherte Haushaltswirtschaft zu schaffen.

Als erste gravierende Maßnahme hat der Rat neben den Eigenkapitalrückführungen des Betriebes Abwasserbeseitigung Steuererhöhungen für die Jahre ab 2015 beschlossen.

Alle Beteiligten (Rat und Verwaltung) waren sich einig, dass - bevor die Steuererhöhungen umgesetzt werden - alle Erträge und Aufwendungen des Haushaltes und alle geplanten Maßnahmen und Einrichtungen der Stadt auf den Prüfstand müssen, um ggf. vorhandenes Potenzial offen zu legen.

Unabhängig von der Verfügung des Landrates zum Haushalt 2014, die Aussagen zu Konsolidierungsmaßnahmen enthält, hat die Verwaltung die Bildung von fachbereichsübergreifend besetzten Arbeitskreisen (AK-Haushaltskonsolidierung) geplant, die alle erdenklichen Erträge und Aufwendungen, aber auch das Verwaltungshandeln auf Verbesserungspotenziale hin untersuchen sollen.

Dies ist inzwischen geschehen; in der Zeit von Juni – August wurde die Arbeit dort vorgenommen. Ziel hierbei war es, den Focus zu erweitern durch die Beteiligung von Beschäftigten, die ansonsten nicht mit der jeweiligen Thematik befasst sind. Dieses ist gelungen! Außerdem wurde der absolute Zwang zur Sparsamkeit durch diese Arbeiten in der gesamten Belegschaft nochmals sehr bewusst. Schon seit Jahren herrscht die Devise äußerster Sparsamkeit,

aber nun waren alle aufgefordert, auch querzudenken, Aufgaben neu zu sehen und diese auch in Frage zu stellen.

Basis für die Arbeit in den Arbeitskreisen war eine Liste der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), in der alle Maßnahmen aufgelistet sind, die Kommunen im Rahmen von Haushaltssanierungsplänen geprüft bzw. ergriffen haben.

Die Themen wurden nach Produktbereichen geordnet bearbeitet und in einem strukturierten Dokument festgehalten.

Wie von Seiten der Politik gewünscht, wurden Ihnen die Ergebnisse vorab in Session zur Kenntnis gegeben.

Heute berichten die Vertreter der Arbeitsgruppen dem Ausschuss exemplarisch über einige Themen.

Sicherlich kann man den Ergebnissen kritisch gegenüberstehen, aber es muss berücksichtigt werden, dass die Liste der GPA über 800 Positionen enthielt, die zunächst gewertet werden mussten. Es wurden also in einem ersten Schritt die für Hückeswagen relevanten Themen selektiert. Auch war es jeweils erforderlich, vor einer Diskussion alle Fakten zu sammeln. Bei der Vielzahl der Themen erfolgte daher keine massiv tiefgreifende Bearbeitung. Es war vielmehr Sinn und Zweck, möglichst offen denkend die Aufgabe, die Art der Aufgabenerledigung und deren Standard zu beleuchten.

Damit wurde aber auch erreicht, dass erstmalig eine umfassende Dokumentation unserer Konsolidierungsmöglichkeiten vorliegt. Es wurde eine Basis geschaffen, durch die wir gemeinsam aktuell für die Haushaltsplanung 2015, aber auch darüber hinaus, unsere Ideen und Vorschläge nachvollziehbar festhalten. Es wird auch klar dokumentiert, welche Maßnahmen umsetzbar sind oder dies sein werden bzw. auch, wenn das nicht der Fall ist.

Einige Ideen wurden schon umgesetzt, andere können vielleicht erst längerfristig nach Planungs- und Beratungsverfahren umgesetzt werden.
Weiterhin werden Themen identifiziert, die für die Stadt besonders wichtig sind – so wichtig, dass jede Einsparung kontraproduktiv zu den gesamtstädtischen Zielen wäre.

Viele Themen sind grundsätzlich Geschäfte der laufenden Verwaltung und der Rat der Stadt wird üblicherweise hiermit nicht befasst. Trotzdem werden diese auch im „klein – klein“ deutlich, was den Haushalt insgesamt transparenter macht.

Abschließend ist zu den Arbeitsgruppen festzuhalten, dass alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter äußerst engagiert gearbeitet haben und dieses bei einer ohnehin hohen Belastung. Damit verbunden ist auch die Hoffnung der Beschäftigten der Stadtverwaltung, dass die Arbeit der Verwaltung und der notwendige Wandel seitens des Rates auch weiterhin so positiv unterstützt wird wie schon in der Vergangenheit geschehen.

Weitere Planungen:

Der reaktivierte Arbeitskreis Finanzen (Mitglieder aus Politik und Verwaltung)

- sichtet und selektiert die Ergebnisse der AK-Haushaltskonsolidierung
- gibt ggf. weitergehende Arbeitsaufträge an die Verwaltung und
- bereitet so die öffentliche Diskussion in den politischen Gremien vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Isabel Bever